



Investorenpräsentation

IFRS Konzernergebnis
zum 31. Dezember 2019

16. April 2020

Hinweis aufgrund aktueller Umstände – Konzernergebnis zum 31.12.2019

Sämtliche in dieser Präsentation veröffentlichten Daten und Informationen basieren auf dem Bilanzstichtag 31.12.2019.

Daher sind die aktuelle Covid-19-Krise und ihre möglichen Auswirkungen auf das relevante Marktumfeld und die entsprechenden Finanzkennzahlen der HCOB hier nicht berücksichtigt.¹

Die globale Ausbreitung des neuen Coronavirus („COVID 19 Pandemie“) in 2020 und die Bekämpfung ihrer gesundheitlichen Folgewirkungen haben weltweit zu einer signifikanten Reduzierung der wirtschaftlichen Aktivität geführt. Die bisherigen Entwicklungen weisen darauf hin, dass erhebliche negative Beeinträchtigungen für die globale wirtschaftliche Entwicklung in 2020 möglich sind. Gegenwärtig besteht große Ungewissheit über die Dauer und Intensität der Corona-Krise einerseits und die wirtschaftlichen Auswirkungen der Krise bzw. deren Abmilderung durch bereits umgesetzte oder adressierte Hilfsprogramme andererseits.

Die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise können das Erreichen der finanziellen Ziele der Hamburg Commercial Bank negativ beeinflussen, wobei aufgrund der bestehenden Ungewissheiten noch keine konkreten Prognosen zu Auswirkungen möglich sind. Grundsätzlich können für die Hamburg Commercial Bank negative Effekte auf die Höhe der Erträge, die Zuführungen zur Kreditrisikovorsorge, die Non-Performing-Loans sowie die Kapitalquoten bzw. Risikoaktiva resultieren.

1) Für weitere Informationen / Ereignisse nach dem Bilanzstichtag verweisen wir auf die entsprechenden Angaben im Geschäftsbericht 2019

Highlights 2019

- ✓ Erhebliche Fortschritte im Transformationsprozess zur Erreichung finanzieller Ziele und Sicherung nachhaltiger Gewinnerzielung sowie zur Aufnahme als Vollmitglied in den Bundesverband deutscher Banken (BdB)
- ✓ Portfolio durch starkes Neugeschäft von 7 Mrd. EUR bei deutlich verbessertem Risiko-Rendite-Profil gestärkt und weitere Reduzierung der NPE-Quote¹ auf 1,8%, was die Auflösung der Netto-Risikovorsorge von 11 Mio. EUR unterstützt
- ✓ Starke CET1-Quote von 18,5% und Leverage Ratio von 8,2%, durch reduzierte RWA, trotz strengerer regulatorischer Anforderungen
- ✓ Verwaltungsausgaben trotz zusätzlicher Kosten für IT-Investitionen stabil bei 413 Mio. EUR. Rückstellungen für zusätzlichen Personalabbau auf rd. 700 VAK im Ergebnis aus Restrukturierung und Transformation berücksichtigt
- ✓ Geringere Refinanzierungskosten und erfolgreicher Wiedereintritt in den Kapitalmarkt mit einer Senior Preferred Benchmark; komfortabler Liquiditätspuffer mit einer LCR von 165%; verbesserte Kapitalstruktur und verringerte Prozessrisiken durch erfolgreiches LME hybrider Kapitalmarktinstrumente
- ✓ Moody's²: „Zufriedenstellendes Solvenzprofil unterstützt durch starke Kapitalisierung, deutlich verbesserte Assetqualität und reduzierte Komplexität, Fortschritte bei der Diversifizierung der Fundingbasis und strukturelle Verlängerung des Fälligkeitsprofils“
- ✓ Gut aufgestellt, um die Transformation erfolgreich abzuschließen; angestrebte Kernkapitalquote von ~20%



1) Zum 31. Dezember 2019, inkl. wertaufhellender Erkenntnisse nach dem Berichtsstichtag | 2) Aktuelle Veröffentlichungen der Rating-Agenturen zu Beginn des Jahres 2020 abrufbar auf der HCOB Website: <https://www.hcob-bank.de/de/investoren/rating/rating/>

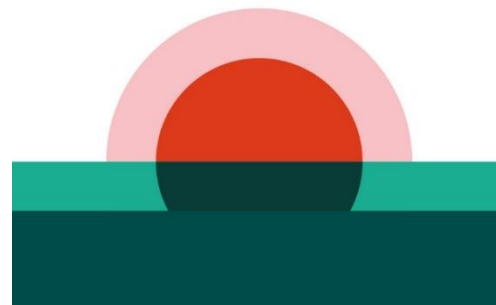
Agenda

1. **Hamburg Commercial Bank im Überblick**
2. Transformationsprozess
3. Finanzkennzahlen 2019
4. Portfolio-Überblick
5. Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020
6. Anhang

Hamburg Commercial Bank – Wir sind...

... eine private Geschäftsbank.

Als Spezialisten mit einer klaren Vision und Kundennähe vereinen wir Erfahrung mit Neugier und Mut. Wir handeln engagiert und stets auf Augenhöhe. Die Wurzeln unserer Bank liegen im Norden und wir sind sowohl in den Metropolregionen Deutschlands als auch in ausgewählten Märkten Europas und Asiens vertreten.



Corporates & Structured Finance	Real Estate	Shipping	Diversified Lending & Markets
<ul style="list-style-type: none">• Corporate Banking & Advisory: Structured Finance, Leveraged Buy-out, M&A, Factoring und Leasing, Business Development & Financial Institutions Group• Projektfinanzierung – Energie & Infrastruktur: Ausschöpfung des Potenzials in deutschen und europäischen Märkten, selektiv in außereuropäischen Märkten, unter generell hohen Nachhaltigkeitsstandards• Originate-to-Distribute (OtD) zur aktiven Strukturierung und Steuerung des Portfolios	<ul style="list-style-type: none">• Risikobewusste Geschäftsorientierung bei der Entwicklung des deutschen Immobilienmarktes• Selektives Neugeschäft unter Berücksichtigung angemessener Risiko-/Ertragsanforderungen• Ausweitung des OtD-Ansatzes• Vorsichtige Ausweitung des internationalen Geschäfts	<ul style="list-style-type: none">• Strategischer Partner auf der Grundlage von langfristiger Expertise• Neugeschäft mit strengen Auflagen für Margen und Risikobedingungen• Konzentration auf die Diversifizierung des Portfolios mit nationalen und internationalen Vertragspartnern guter Bonität, um nachhaltig tragfähiges Geschäft zu generieren	<ul style="list-style-type: none">• Neugründung von Diversified Lending für das internationale Unternehmenskundengeschäft sowie für „Special Solutions“ in der Form von opportunistischem Geschäftspotenzial in Europa• Capital Markets: Management strategischer Investments• Treasury steuert Liquidität und Marktpreisrisiken, Fundingaktivitäten

Ratings zeigen Fortschritte auf dem Weg zu den Finanzzielen

Wesentliche Stärken

- ✓ Robuste und widerstandsfähige Kapitalisierung, weit über den regulatorischen Anforderungen
- ✓ Signifikantes De-Risking des Asset-Portfolios, untermauert von Altlasten-Transfers und konservativem Neugeschäft mit vorsichtiger Risikobereitschaft und verbesserter Diversifizierung inmitten makroökonomischer Unsicherheit
- ✓ Hohe Verlustdeckung verbleibender NPEs
- ✓ Diversifizierung der Refinanzierungsbasis, Verlängerung des Fälligkeitsprofils und Aufrechterhaltung eines erheblichen Liquiditätspuffers
- ✓ Erhebliche Kostensenkungen erfolgreich umgesetzt
- ✓ Nachgewiesene Expertise der Eigentümer treibt Best Practices voran

Potenzialtreiber

- Beweis der zugrundeliegenden Geschäftsstärke, stetige Verbesserung der risikobereinigten Rentabilität
- Kontinuierliche Diversifizierung durch Verringerung der Konzentrationsrisiken von konjunkturabhängigen Assets
- Weitere Laufzeitverlängerung und diversifiziertes Funding
- Erreichen der Vollmitgliedschaft im Bundesverband deutscher Banken (BdB)

Rating-Überblick ¹ per 16.04.2020	Moody's	S&P
Emittenten-Ratings		
Einlagenrating	Baa2	–
Emittentenrating (langfristig)	Baa2 / stabil	BBB / neg. A. ²
Emittentenrating (kurzfristig)	P-2	A-2
Stand-alone Rating	ba2	bbb-
Emissionsratings (unbesicherte Emissionen)		
„Preferred“ Senior Unsecured Debt	Baa2	–
„Non-Preferred“ Senior Unsecured Debt	Baa3	–
Nachrangige Verbindlichkeiten (Tier 2)	Ba3	–
Emissionsratings (besicherte Emissionen)		
Öffentlicher Pfandbrief	Aa2	–
Hypothekendarlehenpfandbrief	Aa2	–
Schiffspfandbrief	A3	–

1) Neueste Veröffentlichungen der Rating-Agenturen zu Beginn des Jahres 2020 abrufbar auf der HCOB Website: <https://www.hcob-bank.de/de/investoren/rating/rating/> |

2) Negativer Ausblick

Agenda

1. Hamburg Commercial Bank im Überblick
- 2. Transformationsprozess**
3. Finanzkennzahlen 2019
4. Portfolio-Überblick
5. Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020
6. Anhang

Solide und belastbare wesentliche Finanzkennzahlen bilden robuste Grundlage für weitere erfolgreiche Transformation

	2018 ¹	2019	Ziele für 2022
Eigenkapital CET1-Quote	18,4%	18,5%	~20%
Asset-Qualität NPE-Quote ²	2,0%	1,8%	<2,0%
Kosten CIR	27,2%	69,3%	mittlere 40%
Rentabilität RoE vor Steuern	2,2%	1,8%	>8%
Bilanzsumme in Mrd. EUR	55,1	47,7	~30
Liquidität LCR	225%	165%	>140%
Rating³ Moody's / S&P	Baa2/BBB	Baa2/BBB	Baa1/BBB+

... wichtig sind eine umsichtige Vorgehensweise sowie eine starke und widerstandsfähige Kapitalposition

... solide Asset-Qualität als wesentliche Säule eines guten Bilanzmanagements, hohe Risikoabdeckung

... Erfolgsbilanz bei Kostensenkungen, weitere Maßnahmen werden umgesetzt

... Schwerpunkt auf profitables Wachstum, Kostensenkungen und operative Effizienz

... weiteres De-Risking geplant

... gute Liquiditätsposition unterstreicht solide Grundlage

... Aufwärtstrend der Ratings aufgrund starker Finanzkennzahlen

Klarer Aufwärtstrend in Richtung KPIs für 2022 bereits im Ergebnis für 2019 ersichtlich

1) CIR und RoE zum 31. Dezember 2018 profitierten von signifikanten Sondereffekte aus hybriden Instrumenten (994 Mio. EUR) | 2) Zum 31. Dezember 2019 und 31. Dezember 2018 inkl. wertaufhellender Erkenntnisse nach dem Berichtsstichtag | 3) Bonität der Emittentin

Investorenpräsentation – IFRS Konzernergebnis 2019

Starke Finanzkennzahlen auf Höhe mit A-gerateten Wettbewerbern, robuste Kapitalisierung, klarer Aufwärtstrend bei der Rentabilität

Wesentliche Kennzahlen	Quoten	HCOB		Wettbewerber							DE	EU
		2019	Zielgröße 2022	1	2	3	4	5	6	7		
Kapital	CET1-Quote	18,5%	~20%	13,6%	12,9%	19,4%	17,3%	15,1%	18,5%	12,4%	14,0%	14,4%
	Leverage Ratio	8,2%	~10%	4,2%	4,5%	5,0%	./.	7,4%	7,0%	6,3%	4,5%	5,4%
Asset-Qualität	NPE/NPL-Quote	1,8%	<2%	1,4%	0,8%	0,3%	7,3%	1,8%	2,7%	3,8%	1,1%	2,6%
Liquidität	LCR	165%	>140%	141%	136%	302%	./.	148%	212%	172%	150%	149%
Rentabilität	CIR	69%	~45%	92%	81%	42%	46%	43%	46%	55,6%	83%	64%
	RoE¹	1,8%	>8%	0,0%	2,8%	7,6%	8,6%	11,9%	9,7%	5,9%	-0,1%	7,0%
Langfristiges Rating	Moody's / S&P	Baa2 / BBB	Baa1 / BBB+	A3 / BBB+	A1 / A-	- / A-	A3 / -	A2 / -	Baa1 / BBB+	Baa2 / BBB		
Rentabilität	✓ Klarer Kurs auf nachhaltige Rentabilität durch selektives Neugeschäft, Bilanzoptimierung und niedrigere Refinanzierungskosten											
Kapital	✓ Robuste Kapitalausstattung, weit über dem Durchschnitt höher gerateter Wettbewerber, untermauert durch weiteres De-Risking und eine positive Ertragsentwicklung											
Assetqualität	✓ Solides und leistungsfähiges Portfolio, das von einer anhaltenden Risikoreduzierung und einer hohen Verlustdeckung profitiert, verringerte verbleibende Risiken aus vorhandenem NPE											
Liquidität	✓ Substantielle und hochwertige Liquiditätspuffer bieten ein robustes Polster für den laufenden Transformationsprozess											

Ausweitung des Geschäfts, unterstützt durch verbesserte Rentabilität, robuste Eigenkapitalposition und solide Liquidität in Verbindung mit einem verlässlichen Kurs zur Aufnahme in den BdB, wird Ratings weiter verbessern

Quelle: HCOB Zwischenbericht zum 30.06.2019, EBA Risk Dashboard, Q2 2019-Bericht | 1) ROE 2022 für HCOB auf der Grundlage einer normalisierten Kernkapitalquote von 14% berechnet; durchschnittliches RoE für den deutschen und EU-Markt nach Steuern

Investorenpräsentation – IFRS Konzernergebnis 2019

In allen Handlungsfeldern wesentliche Fortschritte 2019 erreicht, Transformationsprozess wird 2020 weiter vorangetrieben

2019

Maßnahmen 2020 und danach

Go-to-Market

- ✓ Signifikante Steigerung der Rentabilität im Neugeschäft
- ✓ Schaffung einer Basis für neue Geschäftsbereiche (z.B. Factoring, Leasing, Vintage-Schiffe, Diversified Lending)

- ➔ Kontinuierliche Verbesserungen im bewährten Kerngeschäft mit klar definierten Produkten
- ➔ Vorantreiben der Entwicklung und Diversifizierung neuer Ertragsquellen

Portfolio-Management

- ✓ Beendigung oder Verbesserung der Konditionen von Kundenbeziehungen und Produkten, sofern diese unter dem Ambitionsniveau liegen
- ✓ Ausstieg aus unprofitablem Geschäft (GTF, WM)

- ➔ Disziplinierte Preisgebung, einfachere Produkte
- ➔ Kapitaleffiziente Strukturen
- ➔ Cross-Selling mit geringem Kapitaleinsatz
- ➔ Laufende RWA-Optimierung, z.B. OtD

Liability Optimization

- ✓ Rückkauf Hybridkapital (LME) mit signifikantem Fortschritt bei Optimierung der Kapitalstruktur und deutlicher Reduzierung der Prozessrisiken
- ✓ Verlängerung der Laufzeiten von Einlagen führt zu verbessertem Fälligkeitsprofil der Verbindlichkeiten

- ➔ Diversifizierte, wettbewerbsfähige Refinanzierung mit Verlängerung der Laufzeiten
- ➔ Weitere Optimierung der Einlagenstruktur
- ➔ Schwerpunkt auf weitere Rating-Verbesserung

Operating Efficiency

- ✓ Sozialplan und relevante Rückstellungen für neues Ziel von ~700 VAK
- ✓ Umfassende IT-Transformation eingeleitet
- ✓ Gebäudeverkauf: Vertragsunterzeichnungen für 11 Gebäude (Closing Q1/2020)

- ➔ Aktive Nutzung von Standard-/Routine-Prozessen anstelle von komplexen Einzellösungen
- ➔ Einrichtung hochwertiger Prozesse zu akzeptablen Kosten, z.B. IT-Outsourcing

Organizational Vitality

- ✓ Maßnahmen zur weiteren Optimierung der Unternehmenskultur (z.B. Abbau von Hierarchien)
- ✓ Stärkung der Organisationsstruktur, um sie besser mit dem Geschäftsmodell in Einklang zu bringen

- ➔ Schlanke Managementstrukturen, klare Ausrichtung auf das Geschäftsmodell
- ➔ Leistungsorientierte Unternehmenskultur

Agenda

1. Hamburg Commercial Bank im Überblick
2. Transformationsprozess
- 3. Finanzkennzahlen 2019**
4. Portfolio-Überblick
5. Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020
6. Anhang

Konzernergebnis insgesamt leicht über den Erwartungen – Entwicklung teilweise von Einmaleffekten geprägt

In Mio. EUR, IFRS	HCOB		Veränderung in %
	2019	2018	
Zinsüberschuss	321	1.621 ¹	-80
Provisionsüberschuss	61	35	74
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-2	-9	78
Ergebnis aus FVPL-kategorisierten Finanzinstrumenten	-19	-136	86
Ergebnis aus Finanzanlagen	20	73 ¹	-73
Ergebnis aus dem Abgang von AC-kategorisierten finanziellen Vermögenswerten	82	2	>100
Gesamtertrag	463	1.586	-71
Risikovorsorge	11	-316	>-100
Sicherungswirkung aus Kreditderivat Zweitverlustgarantie	-	-51	100
Verwaltungsaufwand	-413	-402	3
Sonstiges betriebliches Ergebnis	133	-107	>100
Aufwand für Regulatorik, Einlagensicherung und Bankenverbände	-51	-89	-43
Ergebnis vor Restrukturierung und Transformation	143	621	-77
Ergebnis aus Restrukturierung und Transformation	-66	-366	82
Aufwand für öffentliche Garantien	-	-158	-100
Ergebnis vor Steuern	77	97	-21
Ertragsteuern	-65	-20	>100
Konzernergebnis	12	77	-84

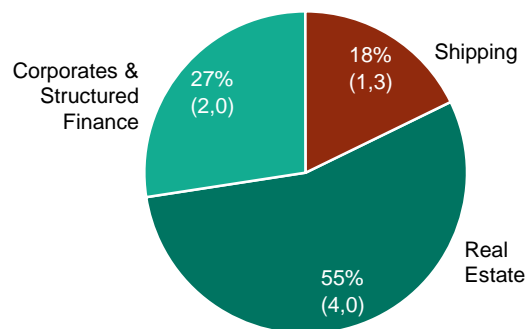
1) Der Vorjahreswert wurde angepasst. Für weitere Einzelheiten verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2019

Investorenpräsentation – IFRS Konzernergebnis 2019

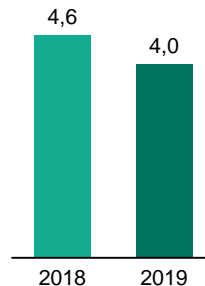
Selektives Neugeschäft mit steigenden Margen – Gesunde Portfolioqualität

Bruttoneugeschäft¹

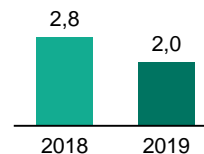
von EUR 7,2 Mrd. (VJ: EUR 8,4 Mrd.); in % / EUR Mrd.



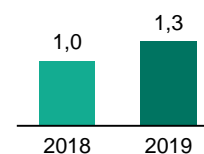
Real Estate
in Mrd. EUR



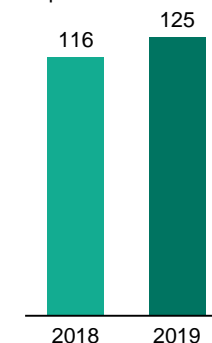
Corporates & Structured Finance²
in Mrd. EUR



Shipping
in Mrd. EUR



Netto-Neugeschäftsmarge
in bps



Selektives Neugeschäft

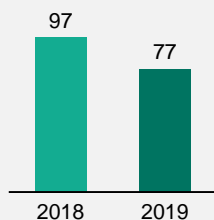
- Vor dem Hintergrund der abflauenden konjunkturellen Entwicklung verfolgt die Bank einen selektiven Ansatz beim Neugeschäft und reduziert dieses in einigen konjunkturabhängigen Anlageklassen (z.B. Immobilienentwickler, Retail)
- Die HCOB erzielte eine deutlich höhere Rentabilität bei einem bewusst verringerten Bruttogeschäftsvolumen von 7,2 Mrd. EUR (2018: 8,4 Mrd. EUR)
- Konsequenter Fokus auf Neugeschäft mit adäquaten Margen

Rundungsdifferenzen sind möglich | 1) Segment Diversified Lending & Markets befindet sich derzeit im Aufbau, daher ohne Beitrag zum Neugeschäft | 2) Inkl. Projektfinanzierung

Investorenpräsentation – IFRS Konzernergebnis 2019

IFRS Konzernergebnis der HCOB leicht über den Erwartungen

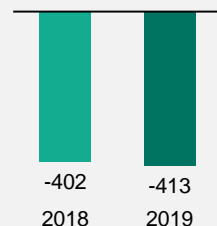
Ergebnis vor Steuern in Mio. EUR



Gutes Ergebnis vor Steuern auf der Grundlage solider operativer Erträge

- Transformationsfortschritte bereits Ende 2019 sichtbar
- Aufgrund der planmäßigen einmaligen Reduzierung latenter Steuern dank der erfolgreichen Restrukturierung ihrer Kapitalbasis berichtet die Bank ein Nachsteuerergebnis von 12 Mio. EUR (77 Mio. EUR)

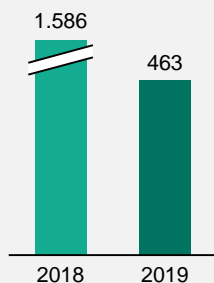
Verwaltungsaufwand in Mio. EUR



Transparente, zukunftsgerichtete Restrukturierung seit der Privatisierung

- Verwaltungsaufwand zeigte sich trotz der IT-Investments weitgehend stabil
- Rückstellungen für das neue VAK-Ziel von rd. 700 spiegeln sich im Ergebnis aus Restrukturierung und Transformation wider
- In den kommenden Berichtszeiträumen werden die wesentlichen Kostensenkungen für Personal sichtbar

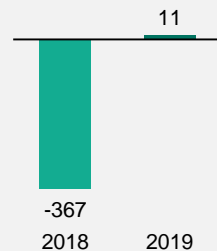
Gesamtertrag in Mio. EUR



Gesamtertrag erwartungsgemäß rückläufig, beeinflusst durch Einmaleffekte

- Belastungen aus dem Rückkauf von Hybriden in Höhe von -181 Mio. EUR (positiver Effekt von 994 Mio. EUR im Jahr 2018) und vorübergehende Bewertungseffekte aus FVPL-kategorisierten Finanzinstrumenten in Höhe von -19 Mio. EUR
- Positive wirkt der Verkauf von AC-kategorisierten finanz. Vermögenswerten von 82 Mio. EUR (i.W. wegen vorzeitiger Rückzahlungen), Provisionsergebnis von 61 Mio. EUR

Risikovorsorge¹ in Mio. EUR



Solide Portfolioqualität

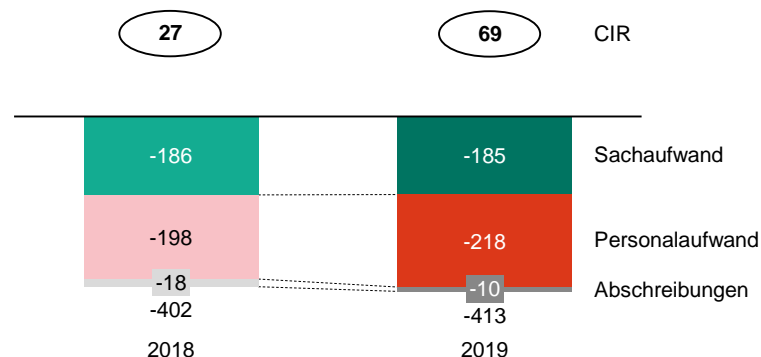
- Anstieg der PoWB um -38 Mio. EUR aufgrund weiter angestiegener konjunktureller und geopolitischer Unsicherheiten
- Nettoauflösung von EWB in Höhe von +47 Mio. EUR, getrieben durch Shipping
- HCOB setzt De-Risking fort, damit NPE-Quote auf 1,8% reduziert

1) Insgesamt enthielt die Risikovorsorge in der GuV für 2018 „-316 Mio. EUR Risikovorsorge“ und „-51 Mio. EUR Sicherungswirkung aus Kreditderivat Zweitverlustgarantie“

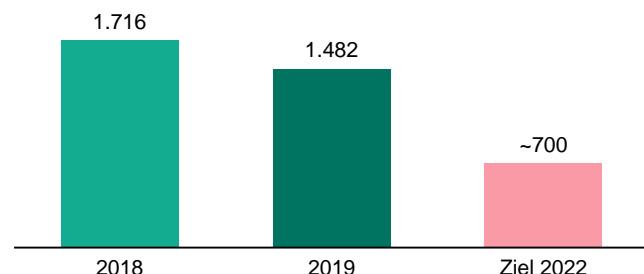
Entwicklung des Verwaltungsaufwand nach Plan – Maßnahmen werden in kommenden Perioden ihr volles Potenzial zeigen

Verwaltungsaufwand / CIR

in Mio. EUR / in %



Vollzeitarbeitskräfte (VAK)

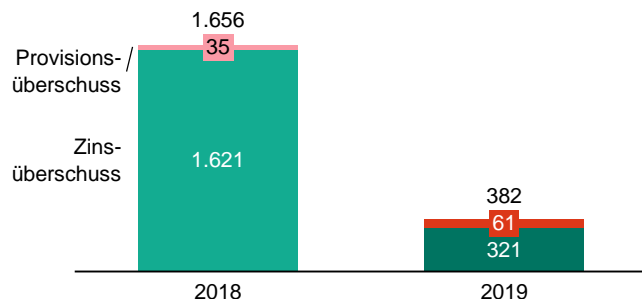


- **Mitarbeiterzahl** um 234 verringert auf 1.482 VAK
- Trotz des VAK-Rückgangs stieg der **Personalaufwand** auf -218 Mio. EUR (Vorjahr: -198 Mio. EUR), da im Vorjahresvergleich höhere Rückstellungen für variable Vergütungen gebildet und strategische Neueinstellungen vorgenommen wurden
- Personalabbaumaßnahmen werden in den kommenden Perioden ihr volles Kostensenkungspotenzial zeigen
- **Sachaufwand** von -185 Mio. EUR fast auf Vorjahresniveau (-186 Mio. EUR). Striktes Kostenmanagement zeigt Erfolge, führte zu niedrigerem Aufwand, insbesondere bei externen Dienstleistungen und Projektarbeit. Diese Kostenreduktion kompensierte die geplante Erhöhung in IT-Kosten (für eine zukunftsgerichtete IT-Transformation) und die gestiegenen Rechtsberatungskosten im Wesentlichen für die LME
- **Abschreibungen** auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte gingen auf -10 Mio. EUR zurück (Vorjahr: EUR -18 Mio.), i. W. aufgrund des Rückgangs außerplanmäßiger Abschreibungen auf EUR -1 Mio. (Vorjahr: - 7 Mio. EUR)
- **CIR** entspricht Erwartungen, Vorjahr enthielt erhebliche Einmaleffekte (994 Mio. EUR) aus der Neubewertung des Hybridkapitals (s. auch: Zinsergebnis 2018)

Gesamtertrag erwartungsgemäß gesunken und Bilanzsumme planmäßig weiter reduziert

Zinsergebnis & Provisionsüberschuss

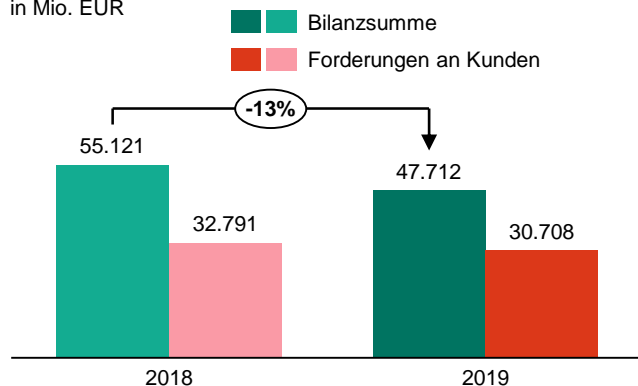
in Mio. EUR



- **Zinsüberschuss** durch planmäßigen Rückgang der Bilanzsumme geprägt und durch Negativeffekt von -181 Mio. EUR aus Rückkauf von Hybridinstrumenten belastet. Geringere Refinanzierungskosten nach der Privatisierung hatten einen positiven Effekt. Die Vorjahresperiode profitierte erheblich von der Neubewertung der Hybridinstrumente von 994 Mio. EUR
- **Provisionsüberschuss** entwickelte sich planmäßig und profitierte vom Wegfall der Kosten für eine synthetische Verbriefungstransaktion, die Ende 2018 beendet wurde

Bilanzsumme / Forderungen an Kunden

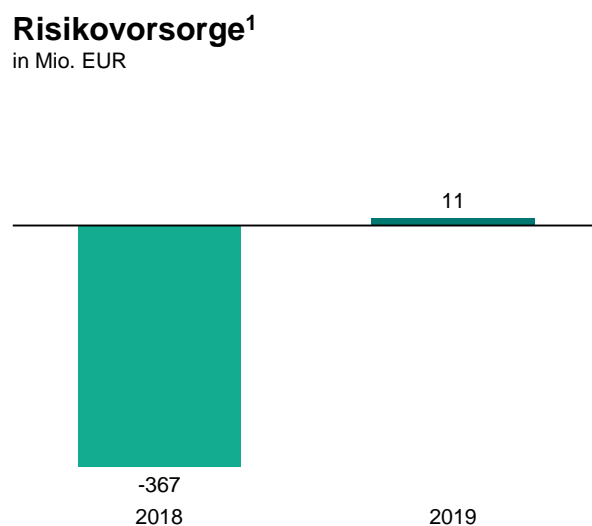
in Mio. EUR



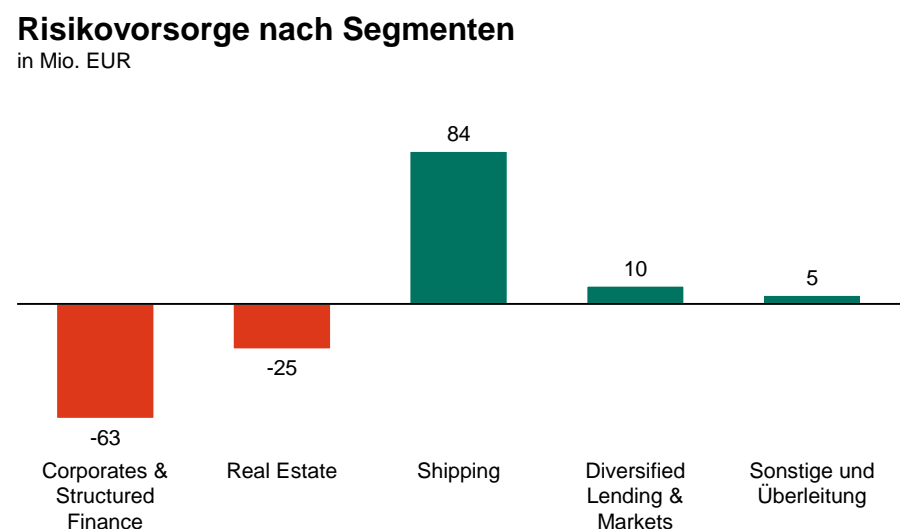
- Entsprechend der rückläufigen Bilanzsumme (-13%) sanken die **Forderungen an Kunden** um -6%. Der Rückgang ist zu etwa gleichen Teilen auf Forderungen an öffentliche Haushalte und gewerbliche Kunden zurückzuführen
- **Finanzanlagen** deutlich reduziert von 10.100 Mio. EUR auf 6.100 Mio. EUR (-40%), getrieben durch aktives Liquiditätsmanagement, das darauf abzielt, überschüssige Liquidität aus der Privatisierungsphase systematisch abzubauen

Positive Entwicklung bei der Risikovorsorge spiegelt weiter verbesserte Portfolioqualität wider – hohe Risikoabdeckung

Risikovorsorge¹
in Mio. EUR



Risikovorsorge nach Segmenten
in Mio. EUR



Gegenläufige Effekte prägen Risikovorsorge

- Erhöhung der PoWB um -38 Mio. EUR aufgrund der weiteren Zunahme konjunktureller und geopolitischen Risiken
- Nettoaufösungen von EWB in Höhe von +47 Mio. EUR gleichen Anstieg mehr als aus
- Nettozuführungen zu EWB im Bereich Corporates & Structured Finance wurden durch Nettoaufösungen im Segment Shipping, welches von strukturellen Verbesserungen der Portfolioqualität profitierte, überkompensiert
- Das Vorjahr war durch Zuführungen sowohl zu EWB im Segment Shipping als auch zu PoWB aufgrund erhöhter geopolitischer Risiken gekennzeichnet

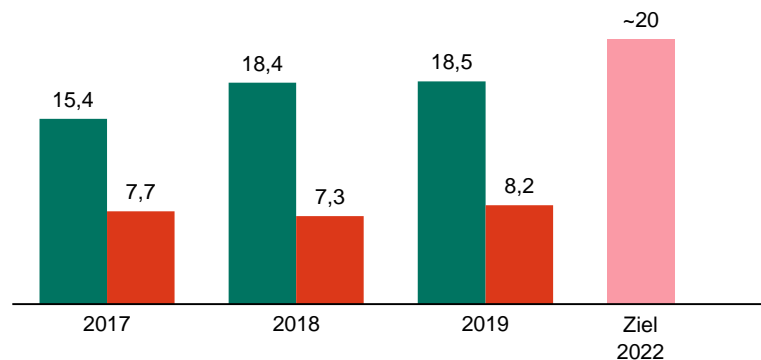
1) Insgesamt enthielt die Risikovorsorge in der GuV für 2018 „-316 Mio. EUR Risikovorsorge“ und „-51 Mio. EUR Sicherungswirkung aus Kreditderivat Zweitverlustgarantie“

Kapitalposition gestärkt, CET1-Quote von 18,5%: erweiterter Puffer für regulatorische Anforderungen

CET1¹ und Leverage Ratio

in %

■ CET1-Quote
■ Leverage Ratio

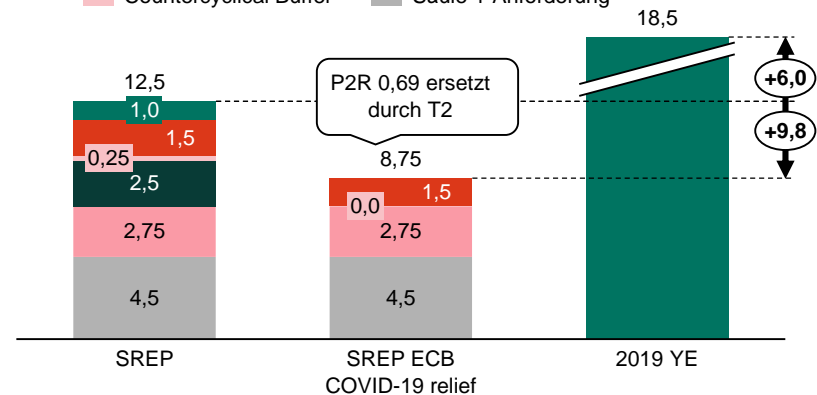


- Stärkung der Kapitalposition auf 18,5% im Jahr 2019, da das De-Risking den RWA-Anstieg von 2,4 Mrd. EUR, i.W. aufgrund interner Modellanpassungen, mehr als ausglich
- Sehr solide Leverage Ratio von 8,2% (7,3% im Jahr 2018) unterstreicht robuste Kapitalposition
- Die HCOB hat ihr strategisches Ziel für die CET1-Quote für das Gesamtjahr 2022 auf ~20% angehoben
- Neue regulatorische Anforderungen für Kapitalquoten könnten zu einem potenziellen Anstieg der RWA führen

Höherer Puffer für Kapitalanforderungen

in %

■ Pillar 2 Guidance (P2G) ■ Capital Conservation Buffer
■ AT1-Anforderung ■ Säule 2-Anforderung
■ Countercyclical Buffer ■ Säule 1-Anforderung



- Kapitalbedarf für P2R wurde von 3,5% (2019) auf 2,75% im Jahr 2020 gesenkt
- Die Gesamtkapitalquote von 23,5% liegt ebenfalls deutlich über der Anforderung von 13,5%.
- COVID-19-Kapitalentlastung durch die EZB: Banken können vorübergehend unterhalb des durch P2G und Kapitalerhaltungspuffer definierten Kapitalniveaus operieren; P2R kann mit 25% des überschüssigen T2-Kapitals erfüllt werden
- MREL-Anforderung durchweg deutlich überschritten

1) CET1-Quote 2017 pro-forma ohne Garantie und phase-in; Zahlen zum 31.12.2019 | 2) Geringfügige Schwankungen durch Änderung des antizyklischen Puffers möglich

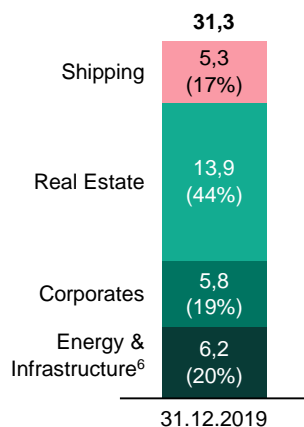
Solide Portfolioqualität – NPE-Quote auf 1,8% reduziert (Vj. 2,0%), gut durch Risikovorsorge¹ abgedeckt

Kreditbestand²

in Mrd. EUR, EaD

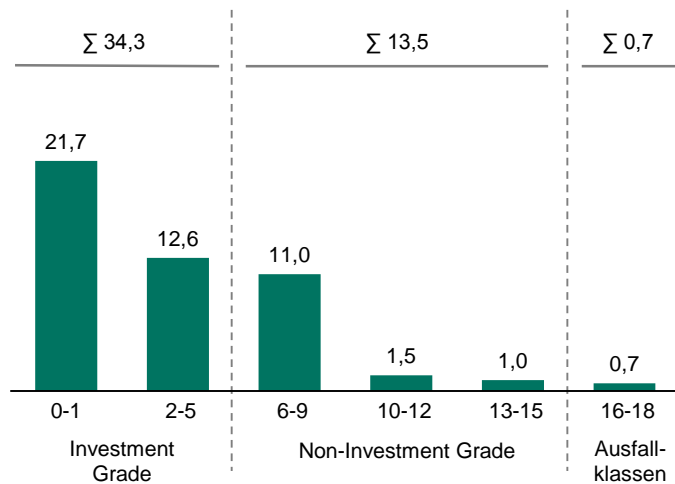
Σ 48,6 Mrd. EUR EaD

exkl. 17,3 Mrd. EUR Treasury & Markets und Sonstige



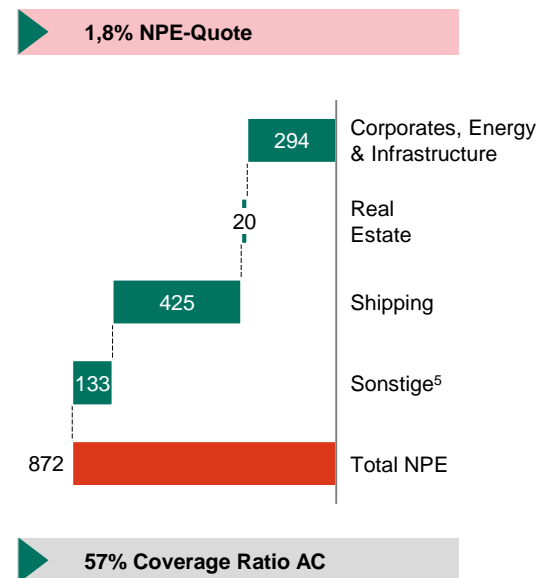
Portfolio nach Ratingkategorie³

in Mrd. EUR, EaD, Gesamtvolumen 48,6 Mrd. EUR



NPE nach Kundensegment⁴

in Mio. EUR, EaD



- Portfolio von 48,6 Mrd. EUR Ausfallkredithöhe, davon 34,3 Mrd. EUR (71%) im Investment-Grade-Bereich
- Das NPE-Volumen von 872 Mio. EUR entspricht einer NPE-Quote von 1,8% ggü. 2,0% Ende 2018
- NPE Coverage Ratio AC von 57% auf sehr soliden Niveau, inkl. PoWB-Deckungsquote bei hohen 81% (708 Mio. EUR)

Rundungsdifferenzen möglich | 1) Zum 31.12.2019 und 31.12.2018, inkl. wertaufhellender Erkenntnisse nach dem Berichtsstichtag | 2) Sicht der Asset-Klassen weicht von Segmentsicht ab | 3) Ratingverteilung zum 31.12.2019, inkl. wertaufhellender Erkenntnisse nach dem Berichtsstichtag beträgt das NPE-Volumen in den Kategorien 16-18 872 Mio. EUR | 4) Zum 31. Dezember 2019, inkl. wertaufhellender Erkenntnisse nach dem Berichtsstichtag | 5) Shipping | 6) Projektfinanzierung

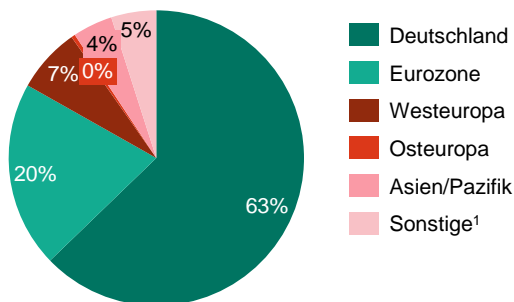
Investorenpräsentation – IFRS Konzernergebnis 2019

Agenda

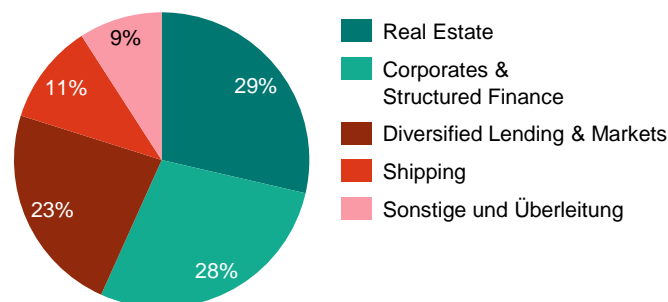
1. Hamburg Commercial Bank im Überblick
2. Transformationsprozess
3. Finanzkennzahlen 2019
- 4. Portfolio-Überblick**
5. Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020
6. Anhang

Aktuelles Portfolio – Strategie sieht höhere Diversifizierung vor

Portfolio nach Regionen EaD in %



Portfolio nach Segmenten EaD in %



Überwiegend Deutschland

- 63% des Kreditportfolios in Deutschland, 27% im europ. Ausland
- Brexit: Großbritannien steht für 2,0% (0,97 Mrd. EUR)

Portfolio nach Assetklasse gut diversifiziert

- Real Estate Risiken i.W. in Deutschland, profitiert derzeit noch von einem insgesamt soliden Markt; niedrigeres Zinsumfeld verleiht zusätzliche Stabilität
- Corporates-Exposure im Vergleich zu Wettbewerbern relativ gering, Automobilindustrie nur mit geringem Anteil
- Shipping wird von der globalen Konjunkturabschwächung beeinträchtigt, jedoch deutliche absolute als auch relative Reduzierung des Portfolios erreicht
- Diversified Lending & Markets - Finanzanlagen: Wertpapierportfolio gut positioniert mit überwiegend deutschen Anleihen mit guten Ratings

Fokus auf weitere Portfolio-Diversifizierung

- Anteil des nicht-deutschen Portfolios wird in den nächsten Jahren schrittweise erhöht
- Real Estate Anteil wird bei etwa 30% des Gesamtportfolios bleiben, aber stärker diversifiziert
- Diversified Lending soll aktiv genutzt werden, um eine höhere Granularität und Diversifizierung zu erreichen

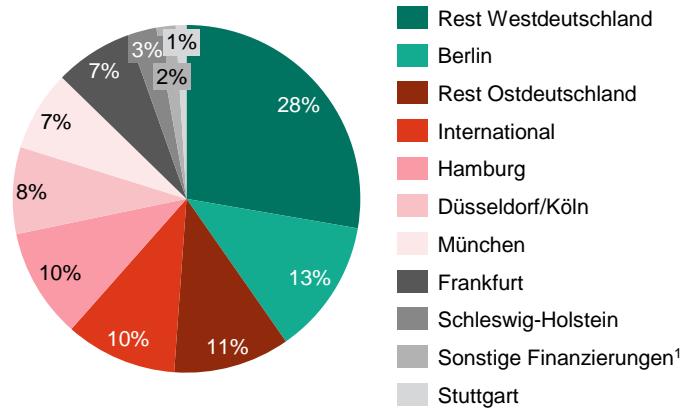
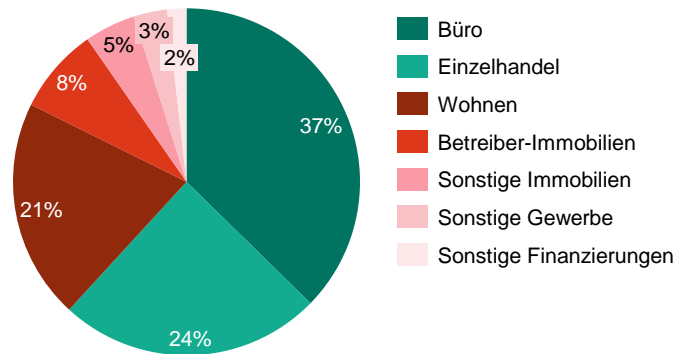
Auswirkungen einer möglichen Wirtschaftsabschwächung auf das Portfolio überschaubar, mehr Diversifizierung entlang der Geschäftsbereiche

1) Inkl. internationale Organisationen und internationale Börsen

Real Estate – hohe Diversifizierung über Nutzungsarten und Regionen

Portfolio (13,9 Mrd. EUR) nach Segment/Region

in %



Rundungsdifferenzen möglich | 1) Keine regionale Zuordnung, da keine Immobiliensicherheiten

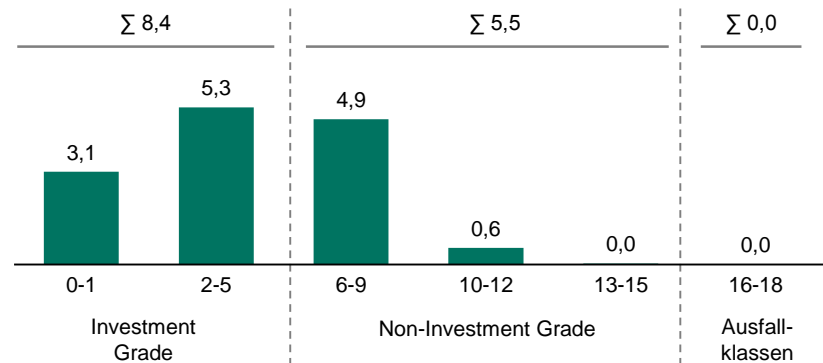
Investorenpräsentation – IFRS Konzernergebnis 2019

22

16. April 2020

Portfolio nach Ratingkategorie

in Mrd. EUR, EaD

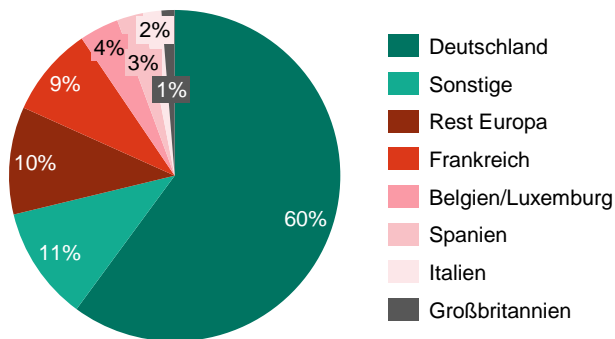
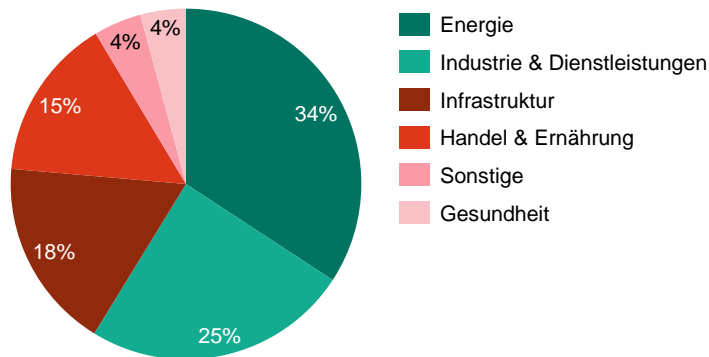


Anmerkungen

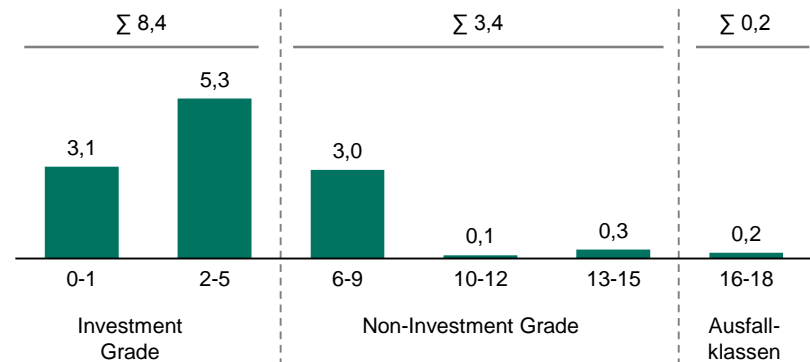
- Gut diversifiziertes und solides Portfolio über die letzten Jahre aufgebaut, deutscher Markt mit hohem Anteil
- Konservative Kreditvergabe im Neugeschäft – gute Verlusthistorie in den vergangenen Jahren
- Portfolio von 13,9 Mrd. EUR EaD, davon 8,4 Mrd. EUR (60%) Investmentgrade, 13,3 Mrd. EUR (96%) in den Ratingkategorien 0 bis 9
- NPE-Quote von 0,1% mit einem NPE von 20 Mio. EUR
- NPE-Abdeckungsgrad_{AC} von 24%

Corporates and Structured Finance – gut diversifiziert in den Segmenten, solide Portfolioqualität

Portfolio (12,0 Mrd. EUR) nach Segment¹/Region
in %



Portfolio nach Ratingkategorie
in Mrd. EUR, EaD



Anmerkungen

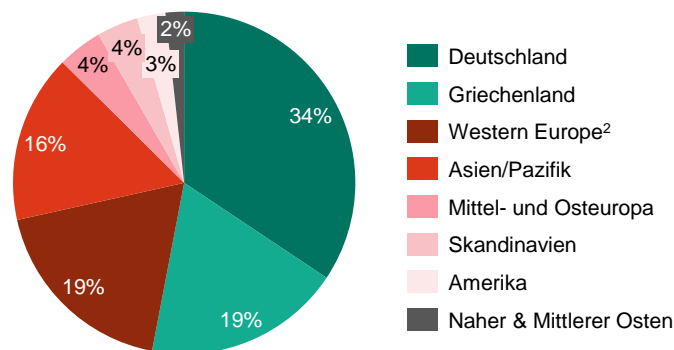
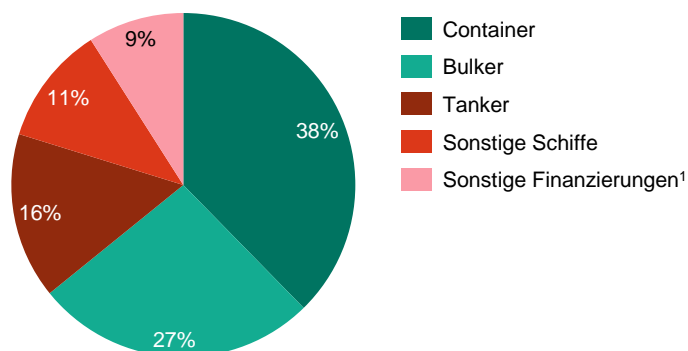
- Keine wesentlichen Konzentrationen auf bestimmte Branchen oder Unternehmen
- Engagement im abschwächenden Automobilsektor ist relativ gering und wird weiter reduziert
- Portfolio von 12 Mrd. EUR EaD, davon 8,4 Mrd. EUR (70%) Investmentgrade, 11,4 Mrd. EUR (95%) in den Ratingkategorien 0 bis 9
- NPE-Quote von 2,4% mit einer NPE von 294 Mio. EUR²
- NPE-Abdeckungsgrad_{AC} von 54%²

Rundungsdifferenzen möglich | 1) Ohne Global Sales & Financial Institutions | 2) Corporates inkl. Projektfinanzierung, inkl. wertaufhellender Erkenntnisse nach dem Berichtsstichtag

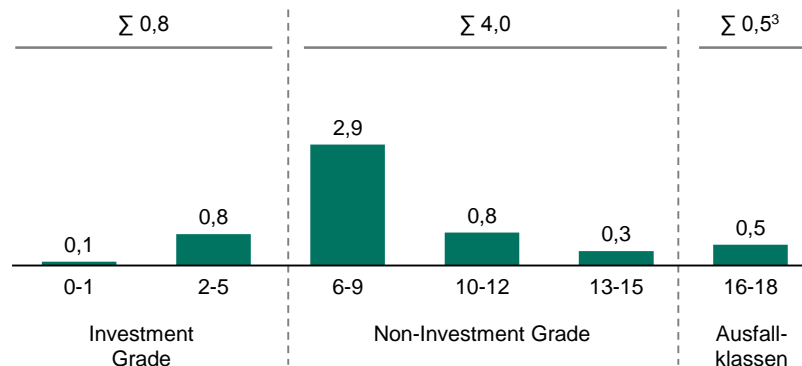
Investorenpräsentation – IFRS Konzernergebnis 2019

Shipping – Risikovorsorge profitiert von strukturellen Verbesserungen der Portfolioqualität

Portfolio (5,3 Mrd. EUR) nach Segment/Region
in %



Portfolio nach Ratingkategorie
in Mrd. EUR, EaD



Anmerkungen

- Deutlich verbessertes und diversifiziertes Portfolio
- Selektives Neugeschäft mit sehr konservativen Risikokennzahlen – nur noch wenige Wettbewerber in Deutschland
- Kein Engagement im risikoreichen COVID-Sektor Kreuzschifffahrt, nur Zusagen für 2021 von 95 Mio. EUR / 95% ECA-Deckung
- Shipping-Portfolio von 5,3 Mrd. EUR EaD, davon 0,8 Mrd. EUR (16%) Investmentgrade, 3,7 Mrd. EUR (70%) in den Ratingkategorien 0 bis 9
- NPE-Quote von 8,2% mit einer NPE (ohne Sonstige) von 425 Mio. EUR⁴
- NPE-Abdeckungsgrad_{AC} von 57%⁴

Rundungsdifferenzen möglich | 1) Inkl. Betriebsmittelfinanzierung | 2) Ohne Deutschland, Skandinavien und Griechenland | 3) Inkl. Sonstige i.H.v.133 Mio. EUR gemäß Folie 19 | 4) Inkl. berücksichtigungspflichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Investorenpräsentation – IFRS Konzernergebnis 2019

Agenda

1. Hamburg Commercial Bank im Überblick
2. Transformationsprozess
3. Finanzkennzahlen 2019
4. Portfolio-Überblick
- 5. Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020**
6. Anhang

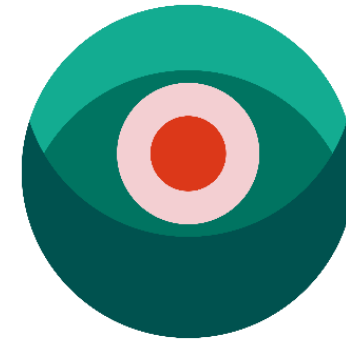
Ausblick für 2020: HCOB erwartet ein positives Ergebnis vor Steuern mit einem leichten Anstieg gegenüber dem Vorjahr

- 2020 wird ein entscheidendes Jahr für die Transformation der Hamburg Commercial Bank. Der Fokus liegt auf der Erfüllung der Voraussetzungen für die erfolgreiche Aufnahme der Bank in den Bundesverband deutscher Banken Anfang 2022. Die 2019 im Rahmen des umfangreichen Transformationsprogramms erreichten Fortschritte und die solide Kapital- und Risikopositionen der Bank, welche im Verlauf des Geschäftsjahres weiter gestärkt wurden, stellen in dieser Hinsicht eine gute Ausgangsbasis dar. Angesichts des zunehmend herausfordernden wirtschaftlichen Umfeldes hat die Bank ihr Transformationsprogramm proaktiv angepasst und neue Initiativen aufgenommen. Das übergeordnete Ziel besteht darin, ihre gute Kapitalposition zu stärken, ihre Risikoposition auch in einem weniger positiven wirtschaftlichen Umfeld aufrecht zu erhalten und die Rentabilität zu steigern.
- Aufgrund der insgesamt zufriedenstellenden Ergebnisse des Konzerns (IFRS) im Geschäftsjahr 2019 ist die Bank aus heutiger Sicht zuversichtlich, die für das Gesamtjahr 2020 gesetzten Ziele erreichen zu können. Auf der Ertragsseite wird das Geschäftsjahr 2020 von Initiativen zur Umsetzung der De-Risking-Strategie und zur strukturellen Verbesserung der Ertragsqualität bei bewusster Reduzierung des Neugeschäftsvolumens geprägt. Gleichzeitig rechnet die Bank damit, ihre Refinanzierungsposition auf dem Kapitalmarkt weiter auszubauen. In diesem Zusammenhang dürfte sich auch die mit den wichtigsten Hybridkapitalgebern erzielte Einigung positiv auswirken. Auf der Kostenseite liegt der Schwerpunkt auf der weiteren Umsetzung des Transformationsprozesses in Bezug auf IT und den umfangreichen Personalabbaumaßnahmen. Um die erfolgreiche Umsetzung des Transformationsprogramms zu gewährleisten, werden die damit verbundenen Einzelmaßnahmen im Rahmen von Steuerungsprozessen laufend überprüft und gegebenenfalls angepasst.
- Unter Berücksichtigung der zum Stichtag gebildeten Restrukturierungsrückstellungen rechnet die Bank für das Geschäftsjahr 2020 mit einem positiven Ergebnis vor Steuern (IFRS) mit einem leichten Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Die Ertragsprognose steht unter Vorbehalt jeglicher unvorhersehbarer Auswirkungen, die sich aus der Durchführung des Umstrukturierungs-/Transformationsprozesses, unvorhersehbaren geopolitischen Einflüssen und einer deutlichen Zunahme der negativen wirtschaftlichen Auswirkungen des Coronavirus ergeben.
- Die Ertragsprognose und die zukünftige Entwicklung der Hamburg Commercial Bank sind mit großen Herausforderungen verbunden, die sowohl in der Prognose als auch im Risikobericht ausführlich beschrieben sind.



sustainability@hcob – Hamburg Commercial Bank hat ein strategisches Projekt für Nachhaltigkeit/ESG aufgelegt

- Um die für die Hamburg Commercial Bank immer wichtiger werdende Frage der Nachhaltigkeit aus gesellschaftlicher, geschäftspolitischer und regulatorischer Sicht ganzheitlich anzugehen, wurde gegen Ende des vergangenen Jahres ein interdisziplinäres Projekt unter der Schirmherrschaft des CEO ins Leben gerufen
- Ziel dieses Projekts ist es, konkrete Handlungsempfehlungen für die zukünftige strategische Ausrichtung der Hamburg Commercial Bank zu identifizieren, wobei der Schwerpunkt auf den Chancen und Risiken im Zusammenhang mit ESG-Faktoren liegt
- Die diesbezügliche Positionierung der Hamburg Commercial Bank wird im Einklang mit gesellschaftlichen Zielen stehen, wie sie in den Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals), im Pariser Klimaabkommen, in den einschlägigen nationalen und weiteren internationalen Rahmenwerken formuliert wurden



sustainability@hcob

Der zusammengefasste gesonderte nicht finanzielle Bericht (gemäß Paragraph 315b, 315c i.V.m. Paragraphen 289b bis 289e HGB) ist auf der Website der Bank unter <https://www.hcob-bank.de/de/investoren/konzernberichterstattung/konzernberichterstattung> verfügbar und nicht Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts

Investorenpräsentation – IFRS Konzernergebnis 2019

Agenda

1. Hamburg Commercial Bank im Überblick
2. Transformationsprozess
3. Finanzkennzahlen 2019
4. Portfolio-Überblick
5. Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020
- 6. Anhang**

Segmentüberblick

In Mio. EUR, IFRS	Corporates & Structured Finance ⁵		Real Estate		Shipping		Diversified Lending & Markets		Sonstige und Überleitung ⁶		Konzern	
	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019
Gesamtertrag	274	199	189	266	108	116	166	96	849	-214	1.586	463
Risikovorsorge ¹	-54	-63	-55	-25	-205	84	16	10	-69	5	-367	11
Verwaltungsaufwand ²	-180	-147	-91	-117	-61	-71	-59	-66	-11	-12	-402	-413
Ergebnis vor Steuern ³	27	-36	33	161	-182	124	113	33	106	-205	97	77
Bilanzsumme (in Mrd. EUR)	13,6	12,3	12,4	12,5	4,5	4,6	17,2	12,8	7,4	5,5	55,1	47,7

1) Zusammenfassung der „Risikovorsorge“ und „Sicherungswirkung aus Kreditderivat Zweitverlustgarantie“ aus dem Geschäftsjahr 2018 | 2) Nach Änderung der Kostenzuweisungen; Vorjahreszahlen entsprechend angepasst | 3) Ergebnis vor Steuern inkl. Ergebnis aus Restrukturierung und Privatisierung | 4) Exposure at Default (EaD) | 5) Nach Namensänderung von Corporates & Structured Finance (vorher: Corporate Clients) und Diversified Lending & Markets (vorher: Treasury & Markets) sowie leichten Verschiebungen zwischen diesen beiden Segmenten; die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst | 6) Inkl. Nicht-Kernbank; Vorjahreswerte entsprechend angepasst

Investorenpräsentation – IFRS Konzernergebnis 2019

Bilanz

Bilanz (in Mio. EUR, IFRS)	2019	2018	Veränderung in %
Barreserve	4.850	5.362	-10
Forderungen an Kreditinstitute	2.521	3.167	-20
Forderungen an Kunden	30.708	32.791	-6
Risikovorsorge	-708	-831	-15
Handelsaktiva	2.663	3.094	-14
Finanzanlagen	6.100	10.100	-40
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	355	65	>100
Übrige Aktiva	1.223	1.373	-11
Summe Aktiva	47.712	55.121	-13
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	5.066	5.470	-7
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	23.966	28.093	-15
Verbriefte Verbindlichkeiten	7.845	9.458	-17
Handelsspassiva	1.946	2.812	-31
Rückstellungen	1.699	1.746	-3
Nachrangkapital	1.349	1.614	-16
Eigenkapital	4.350	4.437	-2
Übrige Passive	1.491	1.491	-
Summe Passiva	47.712	55.121	-13

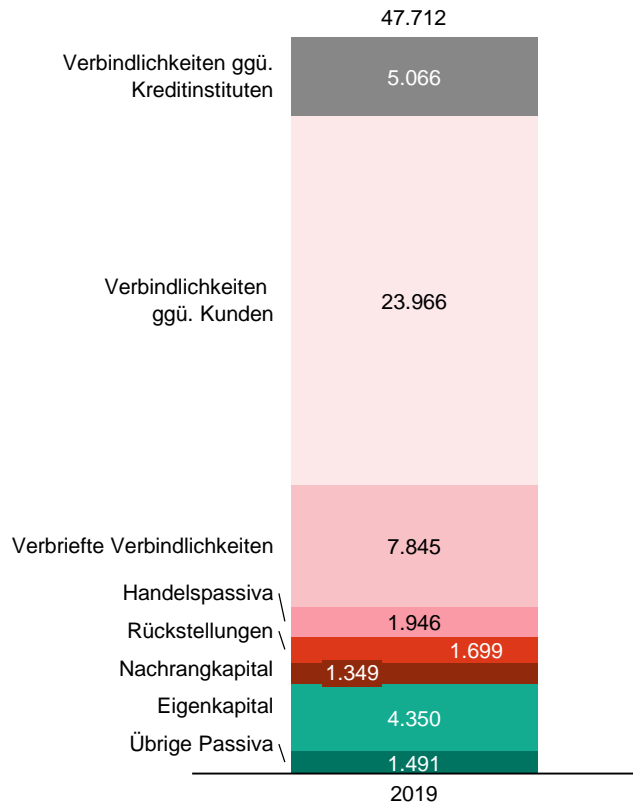
Bilanzsumme plangemäß reduziert

- Der Rückgang der Finanzanlagen um 40% resultierte aus einer systematischen Portfolioreduzierung im Rahmen eines aktiven Liquiditätsmanagement, das darauf abzielt, die während der Privatisierungsphase aufgebaute überschüssige Liquidität systematisch abzubauen. Dies dient dem strategischen Ziel des Abbaus der Bilanzsumme
- Der spürbare Rückgang des Bilanzvolumens auf der Aktivseite und der daraus resultierende geringere Refinanzierungsbedarf wirkten sich auf der Passivseite der Bilanz aus, insbesondere in Form eines deutlichen Rückgangs der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden
- Verbriefte Verbindlichkeiten gingen deutlich zurück, auch aufgrund eines Anstiegs zurückgekaufter eigener Emissionen, die in der Position verbiefte Verbindlichkeiten abgezogen werden

Struktur der Verbindlichkeiten

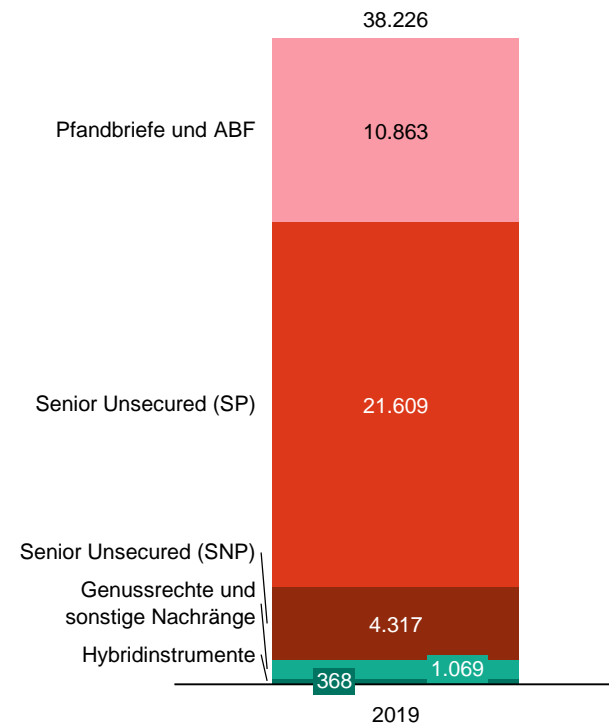
Gesamtkapital und Verbindlichkeiten der Bilanz

in Mio. EUR



Struktur der Verbindlichkeiten nach Finanzinstrumenten¹

in Mio. EUR



1) Die Finanzinstrumente lassen sich auf die Bilanzpositionen Verbindlichkeiten gegenüber Kunden, Verbindlichkeiten gegenüber Banken, verbrieft Verbindlichkeiten und Nachrangkapital überleiten

Kontakte

Ian Banwell
COO

Hamburg Commercial Bank AG
Gerhart-Hauptmann-Platz 50
D-20095 Hamburg

Oliver Gatzke
CFO

Hamburg Commercial Bank AG
Gerhart-Hauptmann-Platz 50
D-20095 Hamburg

Ralf Löwe
Head of Treasury

Tel.: +49 (0) 40 3333 25421
investor-relations@hcob-bank.com

Hamburg Commercial Bank AG
Gerhart-Hauptmann-Platz 50
D-20095 Hamburg

Martin Jonas
Head of Investor Relations

Tel.: +49 (0) 40 3333 11500
investor-relations@hcob-bank.com

Hamburg Commercial Bank AG
Gerhart-Hauptmann-Platz 50
D-20095 Hamburg

Felix von Campe
Treasury/Investor Relations

Tel.: +49 (0) 431 900 25205
investor-relations@hcob-bank.com

Hamburg Commercial Bank AG
Martensdamm 6
D-24103 Kiel

Abkürzungen und Definitionen

ABF

Asset-based Funding

BdB

Bundesverband deutscher Banken

BRRD

Bank Recovery and Resolution Directive

CCO

Chief Clients and Products Officer

CEO

Chief Executive Officer

CET1 (Common Equity Tier 1)

Quotient aus dem Tier 1-Kernkapital ohne hybride Instrumente und der Summe der RWA, ausgedrückt in %

CFO

Chief Financial Officer

CIO

Chief Executive Officer

CIR (Cost-Income-Ratio)

Verwaltungsausgaben in % des Gesamtertrags zzgl. sonstige betriebliche Erträge

COO

Chief Operating Officer

CRO

Chief Risiko Officer

CSR

Corporate Social Responsibility

CTO

Chief Technical Officer

DSGV

Deutscher Sparkassen- und Giroverband

EaD

Exposure at Default: Ausfallkredithöhe

EdB

Entschädigungseinrichtung deutscher Banken

FTE

Full-time equivalent: Vollzeitbeschäftigte, VAK

Imug

Institut für Markt-Umwelt-Gesellschaft

IFRS

International Financial Reporting Standards: Internationale Rechnungslegungsstandards

LCR (Liquidity Coverage Ratio)

Liquiditätsdeckungsgrad (Liquiditätspuffer für den Fall eines kurzfristigen akuten Liquiditätsengpasses von mehr als 30 Tagen) Die LCR beschreibt das Verhältnis von hochliquiden Aktiva zu Cash Outflows (netto) in den nächsten 30 Tagen. Sie wird auf Konzernebene berechnet und dient der internen Steuerung. Die LCR wird ohne Berücksichtigung des Institutsschutzes berechnet, d.h. unter Berücksichtigung der Begrenzung der Einlagensicherung für Kundeneinlagen auf 100.000 EUR je Kunde.

M&A

Mergers & Acquisitions

NPE Ratio (Non Performing Exposure)

Misst die Summe der Risikopositionen (EaD, Exposure at Default) von säumigen Kreditnehmern als Prozentsatz der Summe der Risikopositionen der Bank.

NSFR (Net Stable Funding Ratio)

Wurde eingeführt, um die strukturelle Liquidität zu gewährleisten. Die NSFR beschreibt das Verhältnis der verfügbaren stabilen Finanzierungsbeträge zur erforderlichen stabilen Finanzierung.

RoE (Return on Equity)

Die Renditekennzahl RoE wird als Verhältnis des Gewinns vor Steuern zum durchschnittlichen in der Bilanz ausgewiesenen Eigenkapital berechnet. Die risikobereinigte Zuordnung des in der Bilanz ausgewiesenen durchschnittlichen Eigenkapitals wird auf der Grundlage aufgrund regulatorischer Anforderungen gebundenen Eigenkapitals ermittelt.

Haftungsausschluss

Die in dieser Präsentation enthaltenen Marktinformationen und sonstigen Informationen sind zu allgemeinen Informationszwecken erstellt worden. Diese Präsentation ersetzt weder eigene Marktrecherchen noch sonstige Informationen oder Beratung, insbesondere rechtlicher, steuerrechtlicher oder finanzieller Art. Diese Präsentation enthält nicht alle für wirtschaftlich bedeutende Entscheidungen, insbesondere für Anlageentscheidungen, wesentlichen Angaben und kann von Informationen und Einschätzungen anderer Quellen/Marktteilnehmer abweichen. Es handelt sich weder um ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Anlagenformen der Hamburg Commercial Bank AG oder anderer Gesellschaften noch um eine dahingehende Beratung oder Empfehlung und insbesondere um keinen Prospekt. Anlagenentscheidungen im Hinblick auf Wertpapiere oder sonstige Anlageformen der Hamburg Commercial Bank AG oder anderer Gesellschaften sollten nicht auf diese Präsentation gestützt werden. Die Hamburg Commercial Bank AG weist daraufhin, dass die dargestellten Marktinformationen nur für professionelle Anleger mit eigener wirtschaftlicher Erfahrung, die die Risiken und Chancen des/der hier dargestellten Marktes/Märkte abschätzen können und sich umfassend aus verschiedenen Quellen informieren, bestimmt sind.

Die in dieser Präsentation enthaltenen Aussagen und Angaben basieren auf Informationen, die die Hamburg Commercial Bank AG recherchiert bzw. aus allgemein zugänglichen Quellen bezogen hat. Die Hamburg Commercial Bank AG hält die verwendeten Quellen grundsätzlich für verlässlich, kann deren Zuverlässigkeit jedoch nicht mit letzter Gewissheit überprüfen. Eine eigenständige Kontrolle der sachlichen Richtigkeit der einzelnen Informationen aus diesen Quellen durch die Hamburg Commercial Bank AG fand nicht statt.

Zudem enthält diese Präsentation Schätzungen und Prognosen, die auf zahlreichen Annahmen und subjektiven Bewertungen sowohl der Hamburg Commercial Bank AG als auch anderer Quellen beruhen und lediglich unverbindliche Auffassungen über Märkte und Produkte zum Zeitpunkt der Aufstellung der Schätzung bzw. Prognose darstellen. Zukunftsbezogene Angaben sind mit unbeeinflussbaren Risiken und Unsicherheiten verbunden; eine Vielzahl von Faktoren (z.B. Marktschwankungen, unerwartete Marktentwicklungen in Deutschland, EU oder USA etc.) kann dazu führen, dass sich eine zukunftsbezogene Aussage später nicht bewahrheitet. Die Hamburg Commercial Bank AG übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Präsentation enthaltenen Angaben zu aktualisieren.

Trotz sorgfältiger Bearbeitung übernehmen die Hamburg Commercial Bank AG und ihre Mitarbeiter und Organe keine Gewähr für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der bereitgestellten Informationen und Prognosen. Weder die Hamburg Commercial Bank AG noch ihre Organe oder Mitarbeiter können für unmittelbare oder mittelbare Verluste und sonstige Schäden haftbar gemacht werden, die durch die (auch auszugsweise) Nutzung dieser Präsentation oder ihrer Inhalte oder sonst im Zusammenhang mit dieser Präsentation entstanden sind.

Dieses Dokument darf allgemein nur gemäß den gesetzlichen Bestimmungen in den jeweiligen Ländern genutzt werden, und Personen, die im Besitz dieses Dokuments sind, sollten sich über die anwendbaren lokalen Bestimmungen informieren. Die Hamburg Commercial Bank AG weist darauf hin, dass die Präsentation für den Empfänger bestimmt ist und eine Weitergabe der vorliegenden Präsentation oder von Informationen daraus an Dritte nicht zulässig ist. Diese Präsentation darf insbesondere nicht zu Werbezwecken verwendet werden. Schäden, die der Hamburg Commercial Bank AG aus der unerlaubten Weitergabe dieser Präsentation oder von Informationen daraus an Dritte entstehen, hat der Weitergebende in voller Höhe zu ersetzen. Von Ansprüchen Dritter, die auf der unerlaubten Weitergabe dieser Präsentation oder von Informationen daraus beruhen, und damit im Zusammenhang stehenden Rechtsverteidigungskosten hat er die Hamburg Commercial Bank AG freizuhalten. Dies gilt insbesondere auch für eine Weitergabe dieser Präsentation oder von Informationen daraus an Personen in den USA.

Steuerungssystem und definierte Steuerungsgrößen des IFRS-Konzerns

Das integrierte Steuerungssystem der Bank ist darauf ausgerichtet, die zentralen Werttreiber zielgerichtet zu steuern. Dafür nutzt die Bank (welche bis 4. Februar 2019 als HSH Nordbank AG firmierte) ein risikoadjustiertes Kennzahlensystem, das eine einheitliche und effektive Steuerung der Gesamtbank sicherstellt. Die Steuerung des Hamburg Commercial Bank Konzerns erfolgt dabei im Wesentlichen auf der Basis von Konzernzahlen nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) bzw. nach einschlägigen bankaufsichtsrechtlichen Vorschriften.

Im Rahmen der Lageberichterstattung konzentriert sich die Bank auf die bedeutsamsten Steuerungskennzahlen zu den einzelnen Werttreibern des IFRS-Konzerns. Dabei liegt der Fokus zum einen auf der Entwicklung dieser Kennzahlen im Vergleich zum Vorjahr und zum anderen auf deren erwarteter Entwicklung. Der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2019 enthält weitere Informationen zum Steuerungssystem und den definierten Steuerungsparametern der Hamburg Commercial Bank sowie weitere Offenlegungen.